

# DER NEBEL

Visualisierung eines Gedichts (hier als fortlaufender Text)  
mit Hilfe der gestalterischen Mittel der Textverarbeitung

Der Nebel Der Nebel ist unersättlich. Er frisst alle Bäume,  
die Häuser, die parkenden Autos, die Sterne, den Mond.  
Der Nebel rückt näher, unförmig gemästet, wird dicker und dicker,  
drückt gegen die Mauer, leckt an den Fenstern mit feuchter Zunge,  
mit grau belegter, frisst alles, frisst dich. Wolfgang Bächler

## AUFGABE

Zuerst:

- Aufteilung des Textes in Verse
- Ausrichtung der Verse (linksbündig, rechtsbündig, zentriert)
- Gestaltung der Schlüsselwörter durch:

Schriftart

**Nebel** Nebel Nebel

Schriftgröße

gemästet **gemästet** gemästet

Schriftfarbe

**Nebel** **Nebel** Nebel

Schriftauszeichnung  
(Schriftschnitt, Schrift-  
effekte)

**Nebel** *Nebel* **NEBEL**  
**NEBEL**

Dann für Spezialisten:

- Bebilderung durch Einfügen von Cliparts, Photos, Autoformen, usw.

